

# Ärztliche Versorgung – Trends und Perspektiven (Teil II)

GÖG-Colloquium am 14. September 2020  
Michael Hummer / Gunter Maier

# Forschungsfrage (1)

Karriere-News

## Wo sind all die Ärzte hin?



Helmut Fohringer/APA/picture

Der Nächste, bitte. 1200 Jungärzte schließen jedes Jahr ihr Studium ab. Nur 900 von ihnen finden einen Turnusplatz, nur 750 werden danach ärztlich tätig. Der Rest versickert. Wo, weiß man nicht.

Quelle: [Die Presse, 23.04.2020](#)



ANALYSE

13.05.2017

### Warum immer mehr Jungmediziner Österreich verlassen

Immer mehr Junge studieren in Österreich Medizin, um dann im Ausland zu arbeiten. Dort finden sie bessere Arbeits-, Gehalts- und Weiterbildungsbedingungen. Warum das so ist und warum das langfristig für Österreich zum Problem wird.

Quelle: [Kurier, 13.05.2017](#)



ÖSTERREICH

26.04.2018

### Der Beruf des Landarztes stirbt aus

Auf dem Land stehen immer mehr Ordinationen leer. Gemeinden suchen verzweifelt Hausärzte und schrecken dabei vor unkonventionellen Maßnahmen nicht zurück.

Quelle: [Profil, 26.04.2018](#)

## Forschungsfrage (2)

Innenpolitik

### Jeder zweite Arzt geht bald in Pension



Viele Ärzte werden in den nächsten Jahren in Pension gehen. (Symbolbild) Die Presse

Quelle: [Die Presse, 18.12.2018](#)

GESUNDHEITSPOLITIK

### Warum der Ärztemangel keiner ist

Steht Österreich vor einem Ärztemangel? Ja, sagen Opposition und Standesvert  
widersprechen: Es fehlt an Pflegepersonal, nicht an Medizinern

Marie-Theres Egyed 1. März 2019, 12:00 634 Postings



Foto: APA/Fohringer

Quelle: [DerStandard, 1.03.2019](#)

Leitartikel

### Gibt es in Österreich nun einen Ärztemangel oder nicht?

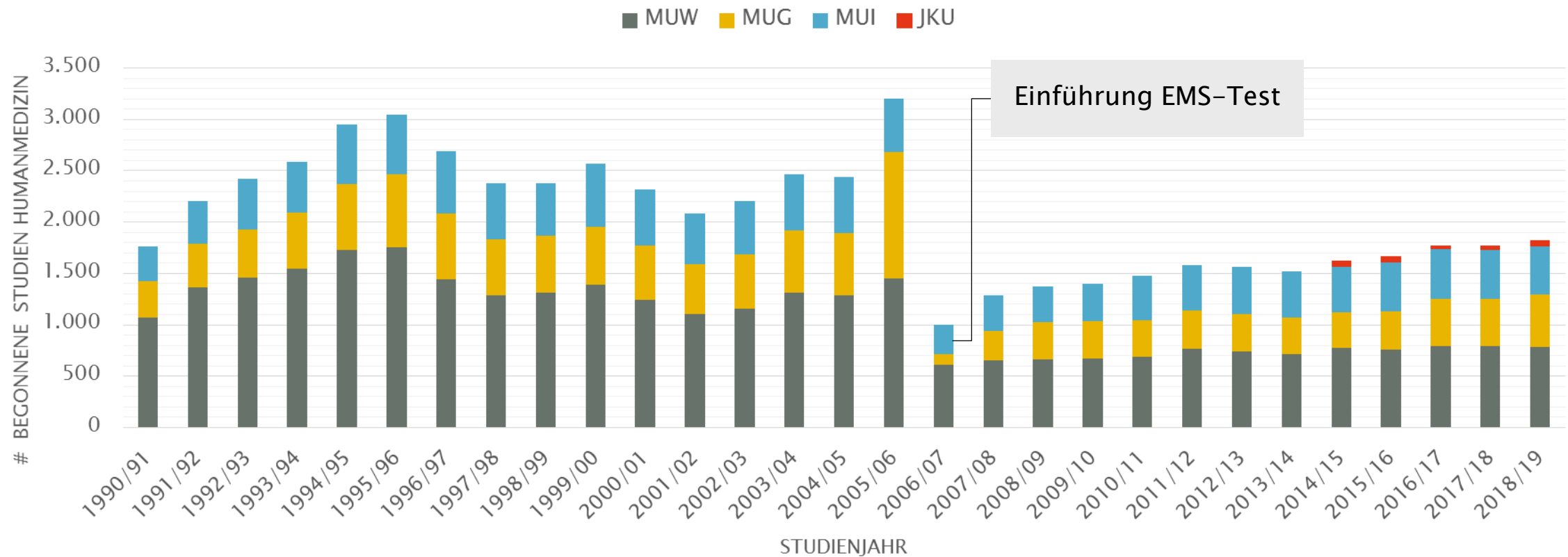


Auf Straßenbahnen angebrachte Plakate mit der Aufschrift "Ärztemangel kann tödlich enden" rollen derzeit durch Wien. Stefan Seelig/Ärztchammer für Wien

Quelle: [Die Presse, 28.03.2019](#)

# Entwicklung der begonnenen Studien in Humanmedizin

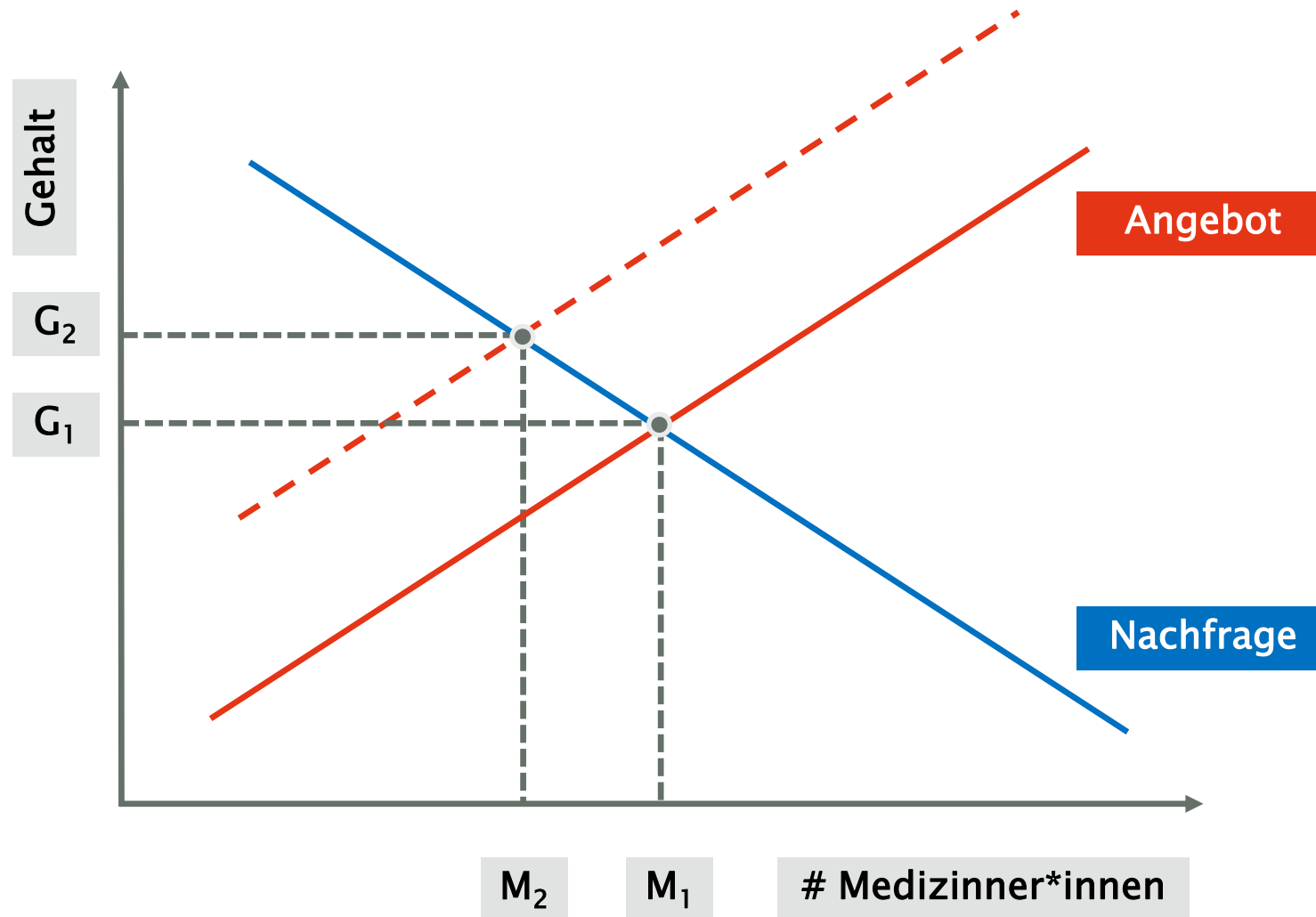
Ordentlich. begonnene Studien in Humanmedizin nach Universitäten



Einführung EMS-Test

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.  
Anm.: Inkludiert sind Diplomstudien und Bachelor- sowie Masterstudien. Die Abbildung beinhaltet nur öffentliche Universitäten.

# Angebot und Nachfrage (1)



## Angebot und Nachfrage (2)

---

### Angebot

#### 1. Inflow

- Studienplätzen, Zugangsbeschränkungen, Studiendauer etc.
- Postpromotionelle Ausbildungsstellen
- Zuwanderung

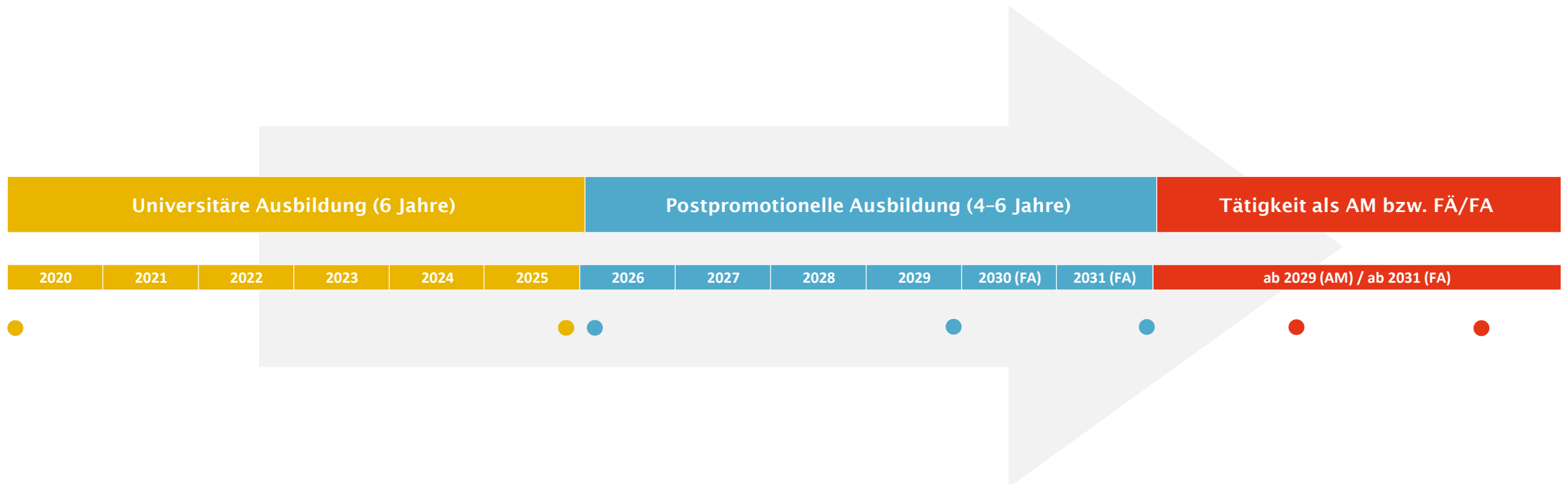
#### 2. Outflow

- Pensionierungen
- Abwanderung
- Drop-out
- Etc.

### Nachfrage

- Nachfrage nach medizinischen Leistungen
- Technologischer Fortschritt
- Angebot und Nachfrage in anderen Gesundheitsberufen
- Gesetzlichen Vorgaben
- Versorgungsstruktur
- Etc.

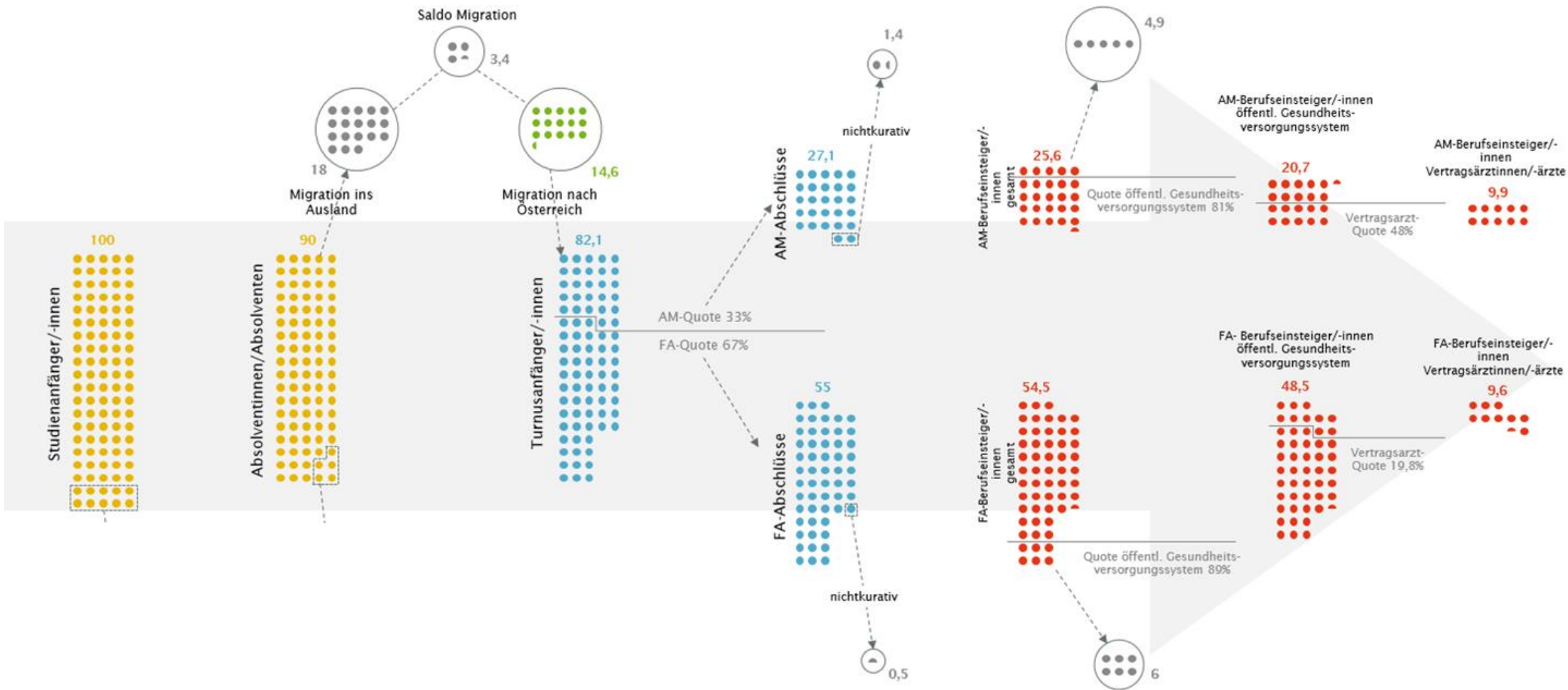
# Zeitlicher Verzögerungseffekt



- Eine Veränderung der Studienplätze wirkt frühestens in **10 Jahren (AM)** bzw. in **12 Jahren (FA)**
- Eine Veränderung der postpromotionellen Ausbildungsstellen wirkt frühestens in **4 Jahren (AM)** bzw. in **6 Jahren (FA)**.



# Der Ausbildungsweg einer Mediziner\*in








## Zusammenfassung: Quantitativer Effekt

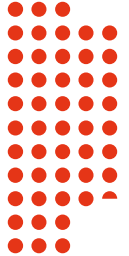


---

Eine Erhöhung um 100 Studienplätze führt (ceteris paribus) zu rund zusätzlich:

### Allgemeinmedizin

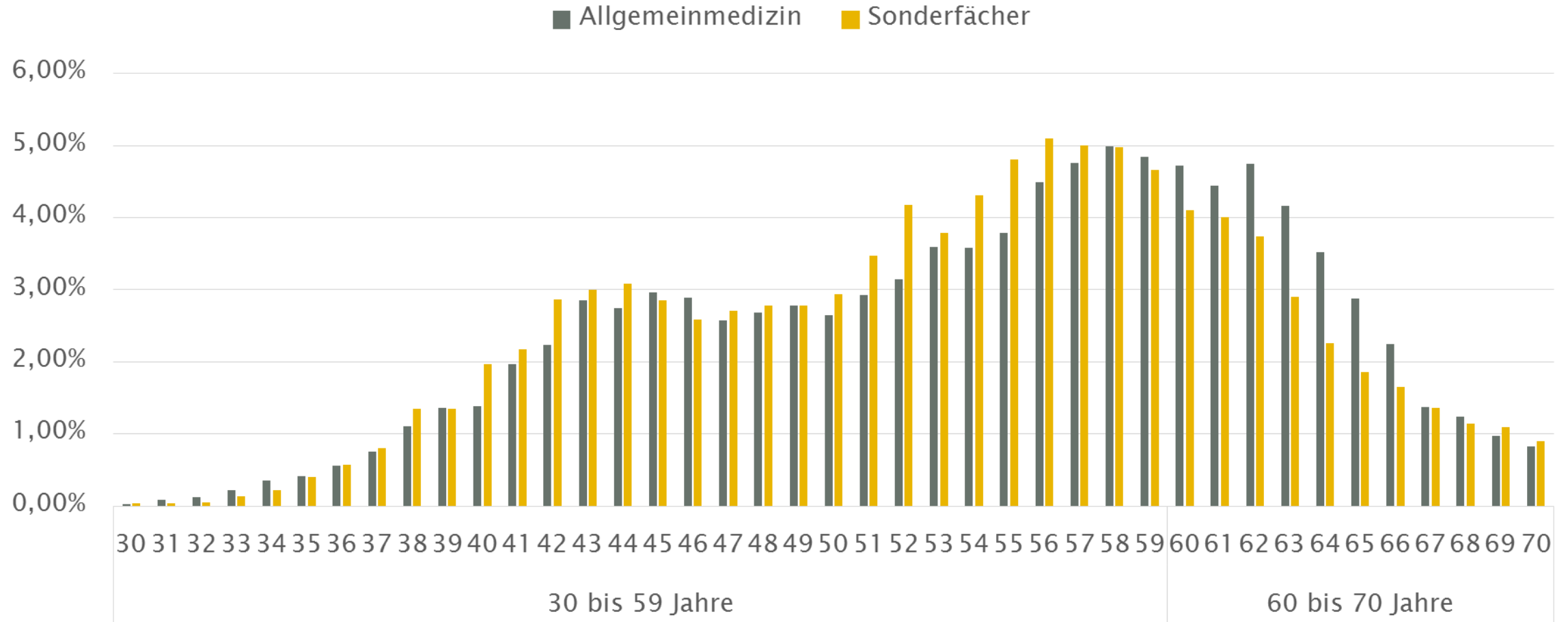
-  21 AM für das öffentl. Gesundheitsversorgungssystem
-  10 AM mit Kassenvertrag
-  5 AM Wahl- bzw. WohnsitzärztInnen

### Sonderfächer

-  49 FA für das öffentl. Gesundheitsversorgungssystem
-  10 FA mit Kassenvertrag
-  6 FA Wahl- bzw. WohnsitzärztInnen

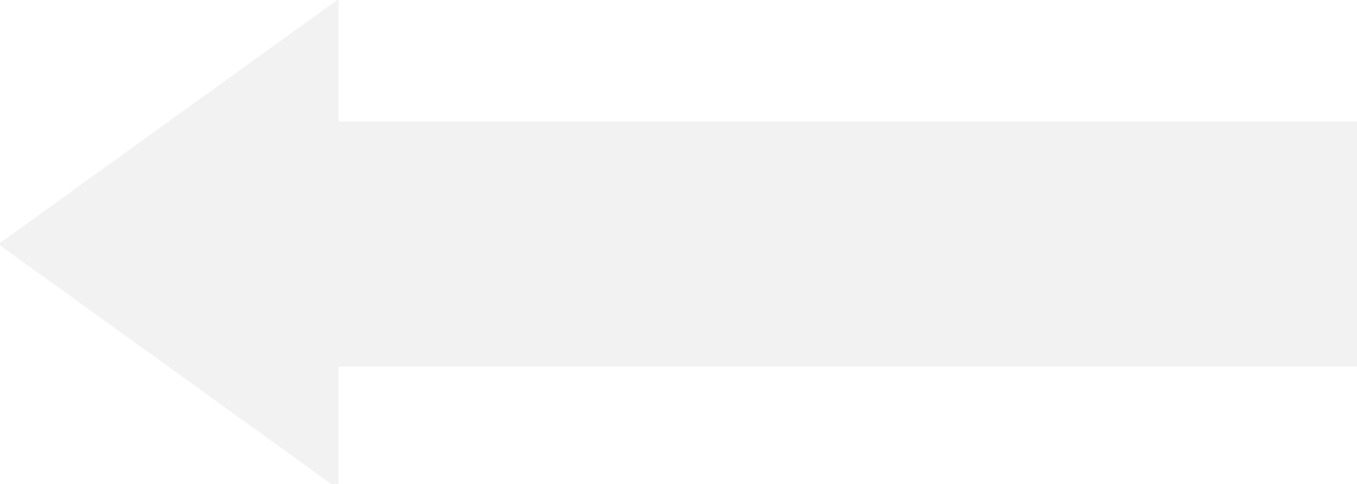
Anmerkung: ÄrztInnen mit Kassenvertrag sind bereits in der Darstellung der ÄrztInnen des öffentl. Gesundheitsversorgungssystem enthalten. Die Darstellung kann nicht auf die 100 Studienanfänger (=Plätze) zurückgerechnet werden, da auch die diversen Drop-Outs nicht enthalten sind.

# Altersverteilung niedergelassener Ärzt\*innen (2018) (1)



## Altersverteilung niedergelassener Ärzt\*innen (2018) (2)

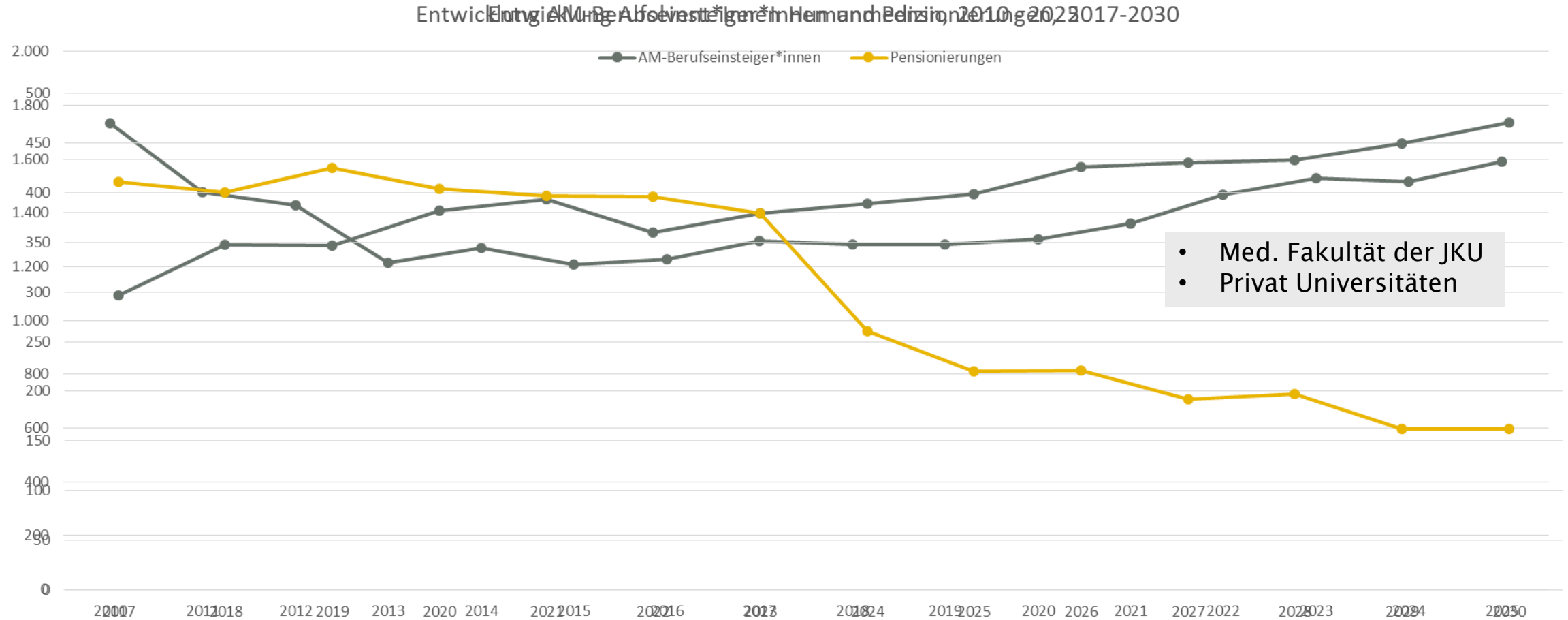
---

- 
- Jemand der im Jahr 2018 zwischen 60 und 70 Jahren alt ist
  - Hat zwischen 1968 und 1978 zu studieren begonnen (Annahme Beginn Studium mit 20 Jahren).
  - In diesen Zeitraum fiel auch die Öffnung der Universitäten sowie die Entwicklung hin zu einem modernen Gesundheitssystem.

31 %

25 %

# Angebotsveränderung: Inflow und Outflow

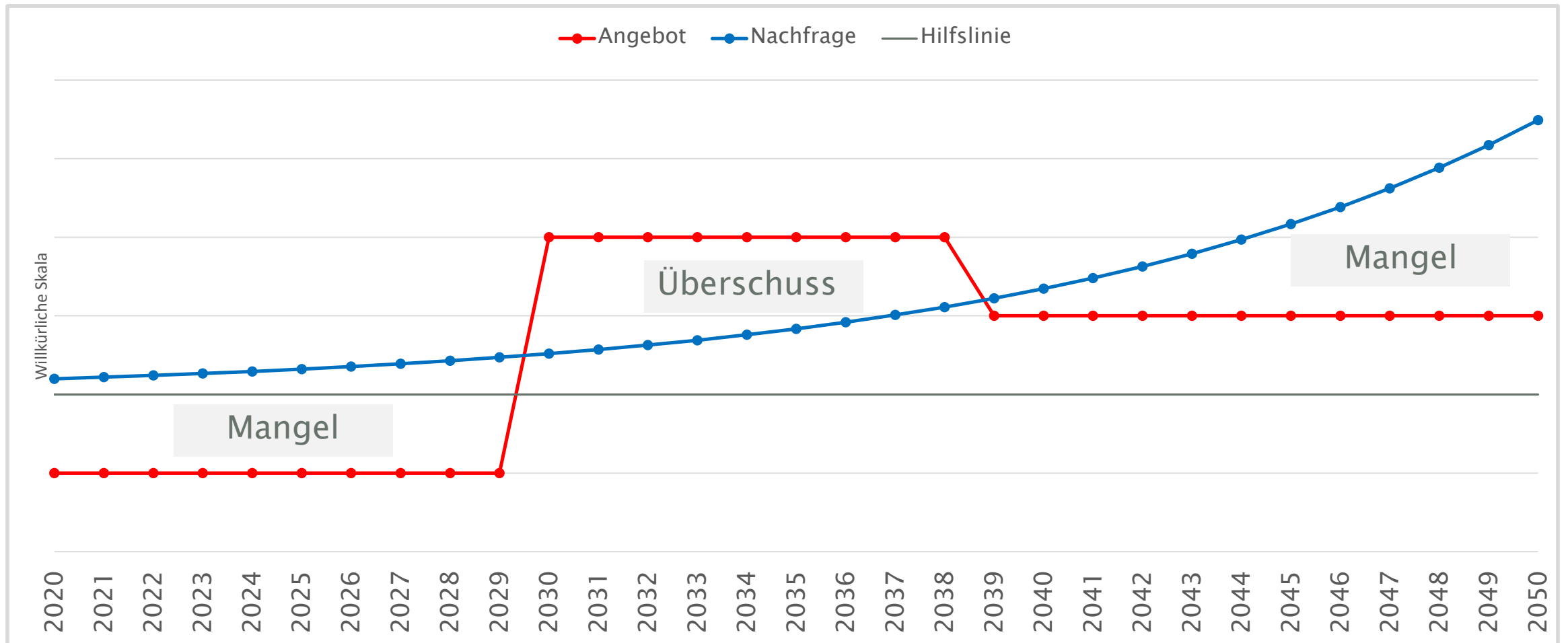


## Exkurs: Schweinezyklus (1)

---

- » Der Begriff des Schweinezyklus entstammt der Agrarwissenschaft [Ezekiel (1925) USA, Hanau (1927) Europa].
- » Er bezeichnet periodische Schwankungen der Angebotsmenge und des Marktpreises.
- » Mechanismus:
  - » Hohe Preise -> erhöhen Investitionen.
  - » Aufgrund der Aufzuchtzeit wirken dies mit einem Verzögerungseffekt.
  - » Es kommt zu einem Überangebot und einem Preisverfall
- » Wird auf unterschiedlichen Märkten beobachtet:
  - » Schiffsbau
  - » Immobilien
  - » Erdöl
  - » Arbeitsmärkten
  - » Etc.

# Periodische Schwankung der Angebotsmenge



Annahme: Steuerung des Ärzt\*innenangebots ausschließlich über Studienplätze.

# Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

---

## Zusammenfassung

1. Großer zeitlicher Verzögerungseffekt aufgrund der langen Ausbildungsdauer.
2. Veränderungen des Ärzteangebots haben langfristige Auswirkungen.

## Schlussfolgerungen

1. Angebotsplanung darf nicht am derzeitigen Bedarf, sondern muss am künftigen Bedarf ausgerichtet sein → Langfristige Planungsperspektive
2. Erforderliche Ausbildungskapazitäten in den Krankenanstalten müssen vorhanden sein.
3. Um eine optimale Planung und Steuerung des ärztlichen Angebots zu ermöglichen, ist daher eine sektorenübergreifende langfristige Planung von entscheidender Bedeutung.